

„Mein Sohn will mich tanzen sehen“

Zu einer Buchpräsentation in der Bibliothek „Zentrum 2010“ lud die geborene Grieskirchnerin und jetzt in Braunau lebende Gabriele Pointner ein.



In ihrem autobiografischen Erstlingswerk „Mein Sohn will mich tanzen sehen“ schreibt sie über ihre persönlichen Erfahrungen mit dem Tod und über die Herausforderung, zu neuem Leben zu finden. Denn kurz vor seinem 24. Geburtstag stirbt Annas Sohn Julian. Anna stürzt in eine exzessive Trauerphase. Sie schreibt ihre Gefühle, Gedanken und Erinnerungen auf.

Mit Hilfe der großartigen Unterstützung von den Firmen Fleischerei Englmaier, Bäckerei Englmaier, Bäckerei Nimmervoll, Konditorei Haslberger, Konditorei Ganglmayr und der Brauerei Grieskirchen wurde beim Buffet ein Betrag von über 365 Euro

gespendet. Dieser Betrag und 1 Euro pro verkauftes Buch kommt dem Sozialprojekt „Lazarus“ in Bukarest zu.

www.meinsohnwillmichtanzensehen.at

Autorin:

Gabriele Pointner, geb. Wasner, wurde 1958 in Grieskirchen geboren. 1979 zog sie nach Braunau und gründete mit Günter Pointner eine Familie mit Sohn Florian und Tochter Lisa. Als ausgebildete Kindergärtnerin rief sie 1990 die Krabbelstube „Löwenzahn“ ins Leben, die sie 10 Jahre leitete. Als Gründungsmitglied des Kulturvereins „Gugg“ agierte sie von 1984 bis 2001 als ehrenamt-

liche Mitarbeiterin und stand in vielen Produktionen als Schauspielerin auf der Bühne. Von 2001 – 2007 war sie hauptberuflich im Theater angestellt und absolvierte nebenbei ein zweijähriges Kultur- und Medienmanagement-Studium in Salzburg.



Gabriele Pointner